Vorwort = Préface

Autor(en): **Moser, Anton**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern**

Band (Jahr): **- (1957)**

Heft 39

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Die Erhebung und Bearbeitung der Gemeindesteuererträge erfolgt jährlich, wird aber nur alle vier Jahre für die Publikation bereinigt. Die letzte Veröffentlichung, als Nr. 33 unserer «Mitteilungen» erschienen, betrifft die Erträge für 1951. Text und Tabellenteil passen wir wiederum den früheren Darstellungen an, um das Verständnis für das Gemeindesteuerwesen zu fördern.

Die Berichterstattung der Gemeinden geschieht nach dem am Schlusse der Arbeit aufgeführten Formulare, zu welchem noch zwei Ergänzungsblätter betreffend die Kirchensteuern kommen. Der Einkommenbesteuerung von 1955 liegen in der Regel die Einkommen der Jahre 1953 und 1954 zu Grunde, während für Vermögen und Kapitalien der Stand vom 1. Januar 1955 massgebend ist. Durch zahlreiche Rückfragen versuchen wir jeweilen, die wirklichen Soll-Beträge für die Gemeinden festzustellen. Die hierfür erforderliche eingehende und schwierige Arbeit stand unter der Leitung unseres Mitarbeiters Herrn Maurice Gogniat-Humair, dem wir für seine gewissenhaften Dienste den besten Dank aussprechen.

Bern, den 30. November 1957

Statistisches Bureau des Kantons Bern

Der Vorsteher:
Dr. Anton Moser

Préface

Les travaux de statistique relatifs au rendement des impôts communaux sont effectués chaque année, mais ils ne donnent lieu à une publication que tous les quatre ans. La dernière publication, parue comme N° 33 de nos communications, concernait le rendement de 1951. Pour rendre notre exposé facilement compréhensible, nous nous sommes adaptés largement au texte et aux tableaux de nos précédentes communications.

Les renseignements nécessaires nous ont été fournis par les communes au moyen du formulaire reproduit à la fin de la présente publication, formulaire auquel s'ajoutaient encore deux feuilles complémentaires relatives aux impôts paroissiaux. L'imposition du revenu pour 1955 est basée en règle générale sur les gains réalisés en 1953 et 1954, alors que la fortune et les capitaux étaient assujettis d'après leur état au 1er janvier 1955. Nous nous sommes efforcés en particulier d'obtenir des communes les indications nécessaires pour déterminer le rendement brut effectif, ce qui exigea de nombreuses demandes supplémentaires. Ce travail ardu et considérable fut assumé sous la surveillance de notre collaborateur Monsieur Maurice Gogniat-Humair, qui a droit à nos vifs remerciements pour la conscience qu'il a mise à l'exécution de cette tâche.

Berne, le 30 novembre 1957

Bureau de statistique du canton de Berne

Le directeur:
Dr Antoine Moser